

Abschlussprüfung 2014

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Martin Flechter ist Inhaber des Unternehmens mit dem Firmennamen **Flechter Grills e. Kfm.**, kurz „**Flechter Grills**“.

Das Unternehmen hat sich in seinem Stammwerk in Augsburg auf die Herstellung von Gasgrills spezialisiert.

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Reihe von Aufgaben zur Bearbeitung.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19%.



Flechter Grills
- Grillen als Erlebnis -

Informationen zum Unternehmen „Flechter Grills“:

Inhaber	Martin Flechter
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	Staudenallee 16, 86157 Augsburg
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in Augsburg: Fertigung hochwertiger Gasgrills
Unternehmensphilosophie	Grillen als Erlebnis - für anspruchsvolle Kunden
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2013
Werkstoffe	
Rohstoffe	Edelstahl, Kupferrohre, ...
Fremdbauteile	Räder, Drehschalter, Thermometer, ...
Hilfsstoffe	Schrauben, Nieten, Muttern, ...
Betriebsstoffe	Strom, Schmieröl, ...
Handelswaren	Grillschürzen, Grillbesteck, ...

Aufgabe 1

Ihnen liegt folgender Beleg zur Bearbeitung vor:

Gastrobedarf – Besteck & Geschirr Carola Eser e. K.



Besteck & Geschirr C. Eser e. K. • Lebkuchenstraße 3 • 90471 Nürnberg

„Flechter Grills“ – Martin Flechter e. K.
Staudenallee 16
86157 Augsburg

Registergericht Nürnberg HRA 438124
USt-IdNr. DE038873538
Tel.: 0911 0420212-0
Fax: 0911 0420212-20

Rechnung

Datum: 16.01.2013
Lieferdatum: 16.01.2013
Rechnungsnummer: 410/13 (bitte bei Zahlung angeben)

Ihr Auftrag vom: 08.01.2013

Auftrags-Nr.: 63/2

Kunden-Nr.: 3320

Pos.	Menge	Art.-Nr.	Artikel	Einzel (€)	Gesamt (€)
1	200	6321	Grillbesteck Texas , Edelstahl 5-teilig, mit Tasche	15,50	3.100,00
			Rabatt 5%		155,00
			Verpackung und Versand		0,00
			Gesamtbetrag netto		2.945,00
			Umsatzsteuer 19%		559,55
			Rechnungsbetrag		3.504,55

Die Rechnung ist fällig am 15. Februar 2013.
Bei Zahlung bis 26. Januar 2013 gewähren wir 2% Skonto.
Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.
Bankverbindung: Spargbank Nürnberg – Konto: 44 288 – BLZ: 760 100 20
IBAN: DE64 7601 0020 0000 0442 88 – BIC: SBNUDEM1INS

- 1.1 Welche Lieferbedingung (Fachbegriff) liegt vor?
- 1.2 Bilden Sie den Buchungssatz für obigen Beleg.
- 1.3 Zur Begleichung des Rechnungsbetrags innerhalb der Skontofrist muss ein Kontokorrentkredit in Anspruch genommen werden.
 - 1.3.1 Erklären Sie, was man unter einem Kontokorrentkredit versteht.
 - 1.3.2 Begründen Sie rechnerisch, dass es sich lohnt, zur Begleichung dieser Rechnung den Kontokorrentkredit für 20 Tage in Anspruch zu nehmen. Das Kreditinstitut berechnet 10,25% p. a. Sollzinsen.
 - 1.3.3 Bilden Sie den Buchungssatz für die Begleichung der oben stehenden Rechnung am 25. Januar 2013 per Banküberweisung.

Aufgabe 2

Für folgende vier Belege ist jeweils der Buchungssatz zu bilden:

- 2.1 Für noch ausstehende Fassadenarbeiten wurde am Ende des Geschäftsjahres 2012 eine Rückstellung in Höhe von 5.000,00 € gebildet. Dem Unternehmen „Flechter Grills“ liegt in diesem Zusammenhang nun folgender Beleg vor:

<h3 style="margin: 0;">Malermeister Paintner e. K.</h3> <p style="margin: 0;">86156 Augsburg - Mischstraße 50 Tel.: 0821 08 13 13</p>										
<p>Flechter Grills e. Kfm. Staudenallee 16 86157 Augsburg</p>	<p>Augsburg, 15. Februar 2013</p>									
<p>Rechnung Leistungsdatum: 04.02.2013 Rechnungsnr.: 35 Kundenr.: 814</p>										
<p style="text-align: right;">Amtsgericht Augsburg HRA 2269 USt-IdNr. DE 423684125 Steuernr. 132 / 2513/ 0562</p>										
<p>Wir berechnen Ihnen:</p>										
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Pos.</th> <th style="width: 70%;">Leistung</th> <th style="width: 20%;">Gesamtpreis in €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Fassadenrenovierung (Pauschalpreis) + 19% Umsatzsteuer</td> <td style="text-align: right;">5.200,00 988,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Rechnungsbetrag</td> <td style="text-align: right;">6.188,00</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Leistung	Gesamtpreis in €	1	Fassadenrenovierung (Pauschalpreis) + 19% Umsatzsteuer	5.200,00 988,00		Rechnungsbetrag	6.188,00	
Pos.	Leistung	Gesamtpreis in €								
1	Fassadenrenovierung (Pauschalpreis) + 19% Umsatzsteuer	5.200,00 988,00								
	Rechnungsbetrag	6.188,00								
<p>Der Betrag ist ohne Abzug fällig am 15. März 2013. Bankverbindung: Privatbank Augsburg Konto: 233 455 666 – BLZ: 720 700 00 IBAN: DE56 7207 0000 0233 4556 66 – BIC: PBAUDEARXXX</p>										

2.2

	Bankhaus Augsburg e. G.	BLZ: 720 439 50	BIC: BHAXDEF1SWN	
○	Kontoauszug			Seite 1/1
	3. März 2013/15:10 Uhr	Nummer 73	Konto: 426 580 300 IBAN: DE65 7204 3950 0426 5803 00	Martin Flechter e. Kfm.
	Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang
	02.03.	02.03.	119	Kontoführungsgebühr 02/2013
				Betrag (€)
				Belastung
				Gutschrift
○	Kontokorrentkredit	€ 15.000,00	alter Kontostand	
	Verfügbar	€ 21.338,80	neuer Kontostand	
			6.350,80 +	
			6.338,80 +	

Fortsetzung der Aufgabe auf der nächsten Seite!

2.3

	TAXI Düse Sagmayerstraße 29 86157 Augsburg Mobil: 0171 1101101  0821 0624687 Steuer-Nummer: 103/946/2491
Fahrpreisquittung	
von:	<u>Staudenallee 16, Augsburg</u>
nach:	<u>Messe, Augsburg</u>
Fahrpreis in Euro:	<u>18,30</u> Mehrwertsteuer mit 7% ist enthalten
Augsburg, den	<u>15.03.2013</u>
Fahrer:	<u>14 S. Rasner</u> Unterschrift

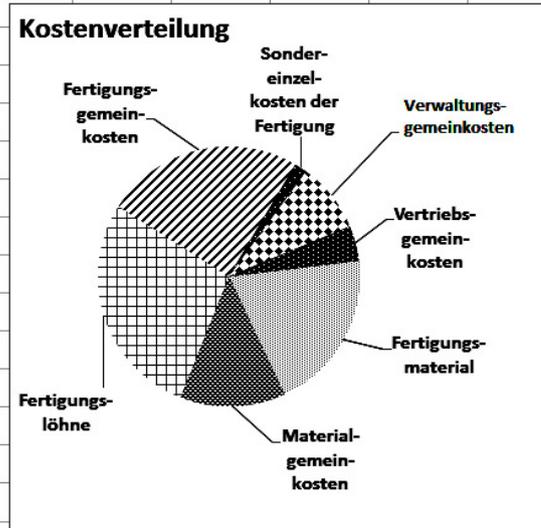
2.4

Schreibwaren Stiffig Am Galgenberg 6 86157 Augsburg			
15.09.2013	12:42 Uhr	1516/1	221803/3 456023
			EUR
697 Briefumschlag C3 mit Fenster			
50 Stück			19,99 B
4x	4,98		
698 Briefumschlag C6 250 Stück			19,92 B
SUMME			39,91
BAR EUR			50,00
Rückgeld EUR			10,09
MwSt-Satz	Brutto	Netto	MwSt
B = 19,00%	39,91	33,54	6,37
Ihre Kundenkartennummer: 345023490849			
Montag – Samstag 08:00-20:00 Uhr Steuer-Nr.: 52055/77710			
15.09.2013	12:42 Uhr	1516/1	221803/3 456023

Aufgabe 3

Für anspruchsvolle Kunden wurde im Premiumbereich das Modell „Vesuv“ entwickelt. Die innovative Hitzeleitung im geschlossenen Grill verbessert das Grillergebnis. Diese Technik hat sich „Flechter Grills“ vor Nachahmung durch die Konkurrenz schützen lassen. Für die Kalkulation der Selbstkosten wurde folgendes Rechenblatt erstellt:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	Kostenträgerstückrechnung										
2											
3	Modell: Vesuv										
4											
5			Fertigungsmaterial	47,00 €							
6			+ Materialgemeinkosten	30,55 €	65%						
7			Materialkosten	77,55 €							
8			Fertigungslöhne	66,00 €							
9			+ Fertigungsgemeinkosten	57,42 €	87%						
10			+ Sondereinzelkosten der Fertigung	3,60 €							
11			Fertigungskosten	127,02 €							
12			Herstellkosten	204,57 €							
13			+ Verwaltungsgemeinkosten	20,46 €	10%						
14			+ Vertriebsgemeinkosten	10,23 €	5%						
15			Selbstkosten	235,26 €							
16											



- 3.1 Geben Sie die Formeldarstellung zur Berechnung der Vertriebsgemeinkosten in Zelle D14 an.
- 3.2 Ordnen Sie folgende Kosten den Kostenarten aus dem obigen Kreisdiagramm zu. Geben Sie dazu auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens die Kostenart an.

A	Miete für Lackierhalle
B	Edelstahlbleche für das Grillgehäuse
C	Werbeanzeigen in Prospekten und Zeitungen

- 3.3 Nennen Sie ein konkretes Beispiel für „Sondereinzelkosten der Fertigung“ bei Modell „Vesuv“.
- 3.4 In der Kosten- und Leistungsrechnung werden nicht alle Aufwendungen (z. B. Verluste aus Schadensfällen) als Kosten erfasst. Nennen Sie den Fachbegriff für diese Aufwendungen.
- 3.5 Lohnsteigerungen haben zu erhöhten Fertigungslöhnen geführt. Die Selbstkosten pro Stück betragen nun 241,71 €.
- 3.5.1 Berechnen Sie die neue Höhe der Fertigungslöhne pro Stück bei sonst unveränderten Bedingungen.
- 3.5.2 Auf Grundlage der neuen Selbstkosten schlägt die Marketingabteilung zur Einführung des neuen Grills einen Listenverkaufspreis von 299,00 € vor. Ermitteln Sie rechnerisch den Gewinn in Euro und in Prozent bei Gewährung von 2% Skonto.
- 3.5.3 Der Vorschlag der Marketingabteilung wird angenommen. „Flechter Grills“ liefert dem Kunden Georg Vormann frei Haus einen Grill „Vesuv“ und außerdem ein dreiteiliges Grillbesteck für 28,90 € netto. Bilden Sie den Buchungssatz für die Ausgangsrechnung.

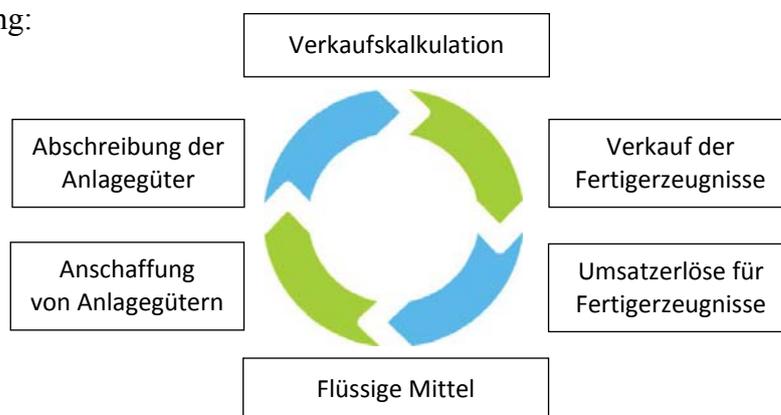
Aufgabe 4

„Flechter Grills“ schafft eine neue mobile Schneidemaschine für Blechteile an.

- 4.1 In diesem Zusammenhang wird eine alte Schneidemaschine, die mit dem Erinnerungswert von 1,00 € zu Buche steht, verkauft. Ihnen liegt dazu eine Quittung über 1.547,00 € brutto (USt-Anteil 247,00 €) vor. Bilden Sie die Buchungssätze.
- 4.2 Für die Inventarisierung der neuen Maschine liegt Ihnen folgender Belegauszug vor:

Bezeichnung: Mobile Schneidemaschine		Abschreibungssatz: 12,5%	
Konto: 0700		Abschreibungsverfahren: linear	
Inventarnummer: 0745			
Datum	Anschaffungskosten (€)	AfA-Betrag (€)	Restbuchwert (€)
20.04.2013	125.000,00		

- 4.2.1 Wie nennt man den hier auszugsweise dargestellten Beleg?
- 4.2.2 Berechnen Sie, von welcher voraussichtlichen Nutzungsdauer bei der mobilen Schneidemaschine ausgegangen wird.
- 4.3 Abschreibungen erfassen die Wertminderung von Vermögensgegenständen.
- 4.3.1 Nennen Sie eine mögliche Ursache für die Wertminderung von Sachanlagen.
- 4.3.2 Folgendes Schaubild veranschaulicht die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen der Abschreibung:



Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis C richtig oder falsch sind:

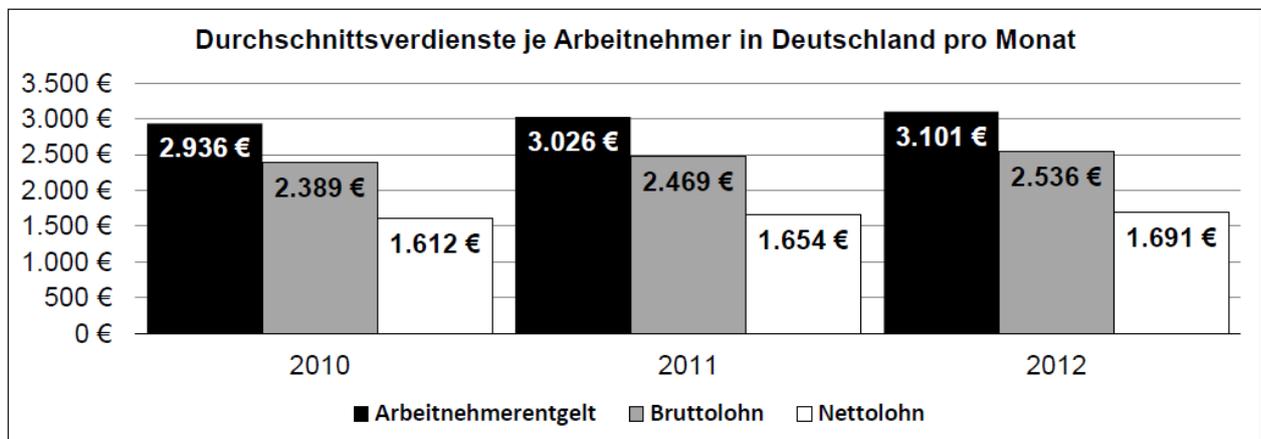
A	Aus dem Anlagevermögen fließen die Abschreibungsbeträge über die Umsatzerlöse in das Umlaufvermögen und von dort wieder in das Anlagevermögen zurück.
B	Durch den Verkauf von Fertigerzeugnissen erhält das Unternehmen liquide Mittel von Kunden, mit denen man Neuinvestitionen tätigen kann. Man nennt das Fremdfinanzierung.
C	Abschreibungen stellen betriebliche Aufwendungen dar, die als Kostenbestandteil in die Preisberechnung eingehen.

- 4.3.3 Bilden Sie den Buchungssatz für die Erfassung der Wertminderung der Schneidemaschine am Ende des ersten Nutzungsjahres.

Aufgabe 5

Das Unternehmen „Flechter Grills“ sucht nach einem geeigneten Standort in Bayern für ein Zweigwerk zur Fertigung von Elektrogrills.

- 5.1 Das Zweigwerk soll entweder in unmittelbarer Nähe einer Großstadt oder im ländlichen Raum errichtet werden.
Geben Sie der Unternehmensleitung eine Empfehlung, welcher Standort ausgewählt werden sollte. Begründen Sie Ihre Empfehlung anhand von zwei Argumenten.
- 5.2 Die Unternehmensleitung erhofft sich durch den Standort in Bayern langfristig auch eine Steigerung des Firmenwerts. Nennen Sie zwei weitere, standortunabhängige Einflussfaktoren, die sich auf den Firmenwert auswirken können.
- 5.3 Für das Zweigwerk müssen neue Mitarbeiter eingestellt werden. Zur Vorbereitung der Lohn- und Gehaltsverhandlungen erhält Martin Flechter folgende Übersicht:



Quelle: Zahlenbilder 287 101; Bergmoser & Höller Verlag AG

Berechnen Sie den prozentualen Anstieg des Arbeitnehmerentgelts vom Jahr 2010 bis zum Jahr 2012.

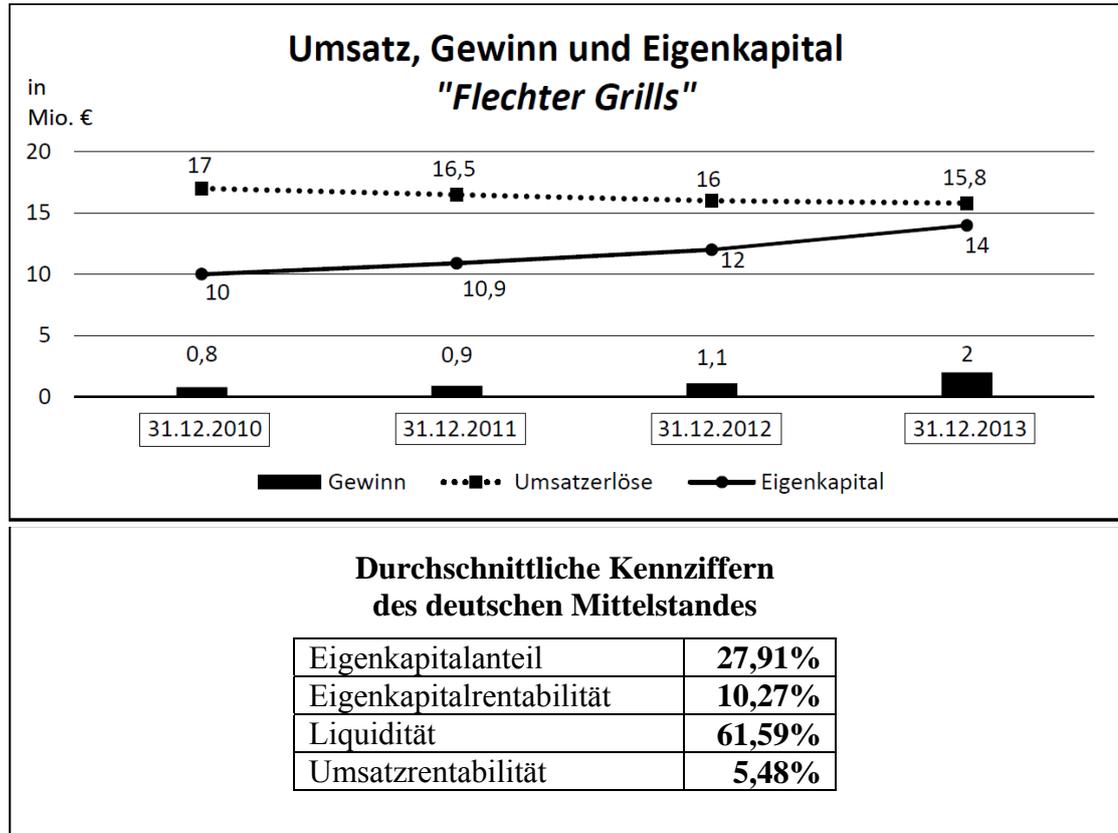
- 5.4 Für den Monat April liegt Ihnen folgende Summenzeile eines Lohnjournals vor:

	Brutto	Steuern	Soz. Vers.-AN	Soz. Vers.-AG	Netto
SUMME	35.941,00 €	3.433,00 €	8.332,50 €	7.743,00 €	24.175,50 €

- 5.4.1 Bilden Sie die Buchungssätze für die Erfassung des Personalaufwands, wenn die Auszahlung der Löhne per Banküberweisung erfolgt.
- 5.4.2 Im Unternehmen „Flechter Grills“ werden die einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträge am drittletzten Bankarbeitstag des Monats überwiesen.
Bilden Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 6

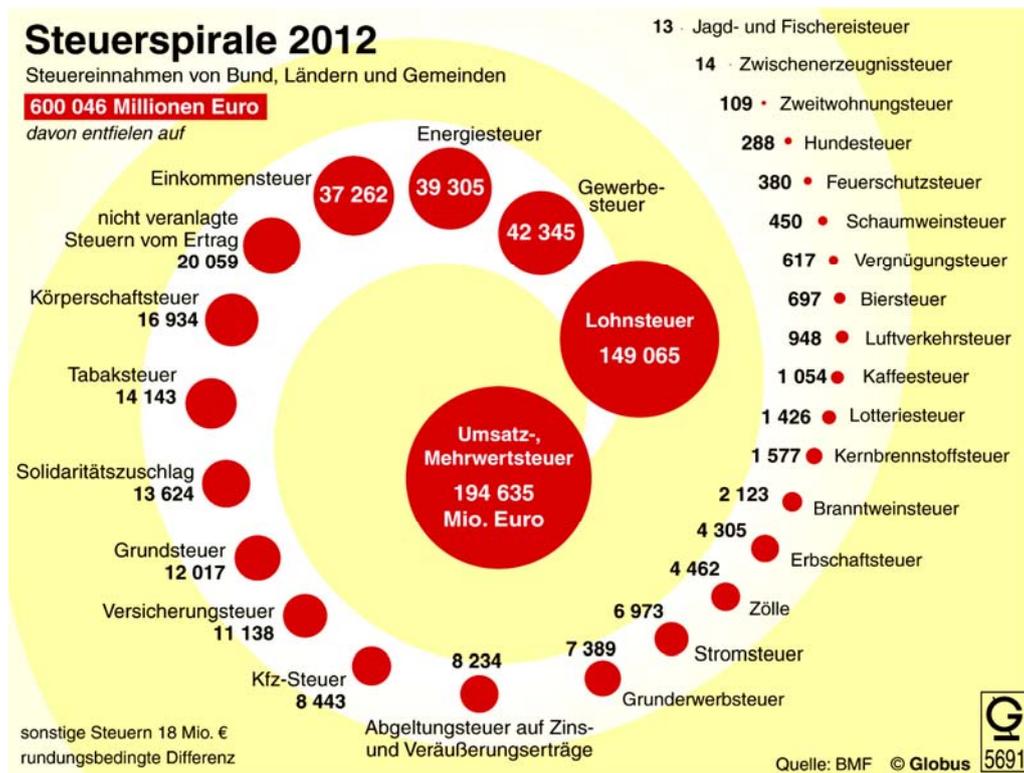
Dem mittelständischen Unternehmen „Flechter Grills“ liegen am Jahresende 2013 folgende Informationen vor:



- 6.1 Für das Unternehmen „Flechter Grills“ ist die Eigenkapitalrentabilität eine wichtige Kennzahl.
- 6.1.1 Berechnen Sie diese Kennzahl zum 31.12.2013.
- 6.1.2 Nennen Sie zwei Gründe, weshalb die Eigenkapitalrentabilität deutlich über dem aktuellen Kapitalmarktzins liegen sollte.
- 6.2 „Flechter Grills“ möchte wissen, wie viel Gewinn je 100 Euro Umsatz im Unternehmen erzielt wurden.
- 6.2.1 Berechnen Sie die dafür geeignete Kennzahl zum Ende des Geschäftsjahres 2013.
- 6.2.2 Beurteilen Sie die ermittelte Kennzahl (mit Begründung).
- 6.3 Zum 31.12.2013 sind folgende vorbereitende Abschlussbuchungssätze zu bilden:
- 6.3.1 Die Miete für Stellplätze in Höhe von 450,00 € netto für den Zeitraum Dezember bis Februar wurde auf das Geschäftsbankkonto des Unternehmens „Flechter Grills“ bereits am 01.12.2013 überwiesen.
- 6.3.2 Der Saldo im Konto 6001 BZKR beträgt 499,00 €.
- 6.4 Bilden Sie den Buchungssatz für den Abschluss des Kontos 8020 GUV am 31.12.2013 (vgl. Geschäftsgrafik).

Aufgabe 7

Aus einer Fachzeitschrift entnimmt Martin Flechter folgende Infografik:



- 7.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt die zutreffenden Begriffe oder Zahlen für die Textlücken A bis C an:

Rund ...**(A)**... Milliarden Euro Steuern haben Bund, Länder und Gemeinden im Jahr 2012 eingenommen. Das waren etwa 4,71% mehr als im Vorjahr.
 Mit ca. 195 Milliarden Euro war die ...**(B)**... die größte Steuereinnahmequelle.
 Der ...**(C)**... wird für den Aufbau Ost erhoben und ist Bestandteil der Lohnabrechnung.

- 7.2 Berechnen Sie die Höhe des Steueraufkommens im Jahr 2011 in Euro (unter Verwendung von Infografik und Lückentext).
- 7.3 Ihnen liegen für den Monat März folgende Steuerkonten vor:

S	2600 VORST	H	S	4800 UST	H
KA	530,00	VE	36,00	FO	120,00
				FO	5.290,00
				FO	3.940,00

- 7.3.1 Berechnen Sie die Höhe der Umsatzsteuerzahllast.
- 7.3.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Banküberweisung der Umsatzsteuerzahllast an das Finanzamt zum 10. des Folgemonats.
- 7.3.3 Nennen Sie einen Grund dafür, dass in einem Unternehmen in einem Monat die Höhe der Vorsteuer die der Umsatzsteuer übersteigt (Vorsteuerüberhang).
- 7.3.4 Nahezu alle Lieferungen und Leistungen gegen Entgelt sind mit Umsatzsteuer belastet. Nennen Sie ein Beispiel für steuerfreie Umsätze.
- 7.4 Geben Sie an, auf welchen Konten (mit Konto-Nr.) folgende Steuern erfasst werden:
- 7.4.1 Grunderwerbsteuer für den Firmenparkplatz
- 7.4.2 Einkommensteuer des Unternehmers Martin Flechter
- 7.4.3 Gewerbesteuer des Unternehmens „Flechter Grills“

Aufgabe 8

Das Unternehmen „Flechter Grills“ plant den Kauf eines neuen elektrobetriebenen Gabelstaplers.

- 8.1 Der Kauf wird zum Teil durch eine Privateinlage in Höhe von 10.000,00 € finanziert. Bilden Sie den Buchungssatz für die Gutschrift auf dem Geschäftsbankkonto.
- 8.2 Zusätzlich soll ein Bankdarlehen über 30.000,00 € aufgenommen werden. Dazu liegen folgende Kreditangebote vor:

Credit-Online	Confisio-Bank Augsburg
Bearbeitungsgebühr: 1% Zinssatz: 2,85% p. a.	effektiver Zinssatz: 3,25%
Laufzeit: 1 095 Tage (3 Jahre) Tilgung am Ende der Laufzeit Zinszahlung monatlich	

Begründen Sie rechnerisch, welches Kreditangebot „Flechter Grills“ annehmen soll.

- 8.3 Der Kredit wird schließlich bei der „Credit-Online“ aufgenommen. Bilden Sie den Buchungssatz für die Gutschrift des Kredits auf dem Geschäftsbankkonto.
- 8.4 Am 31.08.2013 wird die erste Zinszahlung in Höhe von 71,25 € für das Darlehen fällig.
- 8.4.1 Bilden Sie den Buchungssatz für die Überweisung der Zinsen an die „Credit-Online“.
- 8.4.2 Welche Art von Darlehen liegt in diesem Fall vor?
Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt den Kennbuchstaben des zutreffenden Fachbegriffs an.

A	Annuitätendarlehen	B	Abzahlungsdarlehen	C	Festdarlehen
----------	--------------------	----------	--------------------	----------	--------------

- 8.4.3 Beschreiben Sie den Verlauf der monatlichen Zinszahlungen bei dieser Art von Darlehen.
- 8.5 Wie wirkt sich diese Kreditaufnahme auf die Kennzahl der Finanzierung (Eigenkapitalanteil) aus?

Abschlussprüfung 2014

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen – Lösungsvorschlag

Maximal anrechenbare
Fehler

Aufgabe 1

1.1	Es liegt die Lieferbedingung „frei Haus“ vor.			1
1.2	6080 AHW	2.945,00 €		
	2600 VORST	559,55 € an 4400 VE	3.504,55 €	3
1.3.1	z. B.: Ein Kredit, bei dem ein Unternehmen das Geschäftsbankkonto bis zu einem vereinbarten Kreditlimit überziehen darf.			1
1.3.2	Rechnungsbetrag	3.504,55 €	100%	
	- Skonto (brutto)	70,09 €	2%	
	<u>Überweisungsbetrag</u>	<u>3.434,46 €</u>	98%	
	$\text{Sollzinsen in Euro: } \frac{3.434,46 \cdot 10,25 \cdot 20}{100 \cdot 365} = 19,29$			
	Skonto (netto): 70,09 € : 1,19 = 58,90 €			
	Skonto (netto)	58,90 €		
	- Zinsaufwand	19,29 €		4
	<u>Ersparnis (Skontovorteil)</u>	<u>39,61 €</u>		
1.3.3	4400 VE	3.504,55 € an 2800 BK	3.434,46 €	
		6082 NHW	58,90 €	
		2600 VORST	11,19 €	4
				13

Aufgabe 2

2.1	3900 SORST	5.000,00 €		
	2600 VORST	988,00 €		
	6990 PFAW	200,00 € an 4400 VE	6.188,00 €	5
2.2	6750 KGV	an 2800 BK	12,00 €	2
2.3	6850 REK	17,10 €		
	2600 VORST	1,20 € an 2880 KA	18,30 €	4
2.4	6800 BMK	33,54 €		
	2600 VORST	6,37 € an 2880 KA	39,91 €	3
				14

Aufgabe 4

4.1	2880 KA	1.547,00 € an	5410 EAAV	1.300,00 €	
			4800 UST	247,00 €	
	5410 EAAV	1.300,00 € an	0700 MA	1,00 €	7
			5460 EAVG	1.299,00 €	
4.2.1	Anlagenkarte				1
4.2.2	Nutzungsdauer in Jahren: $\frac{100}{12,5} = 8$				
	Die voraussichtliche Nutzungsdauer der mobilen Schneidemaschine beträgt 8 Jahre.				1
4.3.1	z. B.: - technischer Fortschritt - natürlicher Verschleiß				1
4.3.2	A: richtig B: falsch C: richtig				3
4.3.3	jährlicher AfA-Betrag in Euro: $\frac{125.000,00}{8} = 15.625,00$				
	zeitanteiliger AfA-Betrag in Euro: $\frac{15.625,00 \cdot 9}{12} = 11.718,75$				
	6520 ABSA	an	0700 MA	11.718,75 €	4

Aufgabe 5

- 5.1 Bei Entscheidung für die Nähe einer Großstadt:
 z. B.: - höhere Werbewirksamkeit/Image des Standorts
 - bessere Verkehrsanbindung
 Bei Entscheidung für den ländlichen Raum:
 z. B.: - geringere Grundstückskosten
 - geringere lokale Steuern/Abgaben
- 5.2 z. B.: - Qualität des Managements
 - rationelle Produktionsverfahren
 - qualitativ hochwertige Produkte
- 5.3 Anstieg in Euro: $3.101,00 - 2.936,00 = 165,00$
- Anstieg in Prozent: $\frac{165,00 \cdot 100}{2.936,00} = 5,62$
 Der Anstieg beträgt 5,62%.
- 5.4.1
- | | | | |
|------------|-------------|-------------|-------------|
| 6200 L | 35.941,00 € | an 2800 BK | 24.175,50 € |
| | | 4830 VFA | 3.433,00 € |
| | | 4840 VSV | 8.332,50 € |
| 6400 AGASV | | an 4840 VSV | 7.743,00 € |
- 5.4.2 4840 VSV an 2800 BK 16.075,50 €

16

Aufgabe 6

- 6.1.1 Eigenkapitalrentabilität in Prozent: $\frac{2 \text{ Mio.} \cdot 100}{12 \text{ Mio.}} = 16,67$
 Das angelegte Eigenkapital hat sich zu 16,67% verzinst.
- 6.1.2 Die Eigenkapitalrentabilität sollte deutlich über dem aktuellen Kapitalmarktzins liegen, da das unternehmerische Risiko und der Unternehmerlohn abgedeckt werden sollten.
- 6.2.1 Umsatzrentabilität in Prozent: $\frac{2 \text{ Mio.} \cdot 100}{15,8 \text{ Mio.}} = 12,66$
 Die Umsatzrentabilität beträgt 12,66%.
- 6.2.2 Die Umsatzrentabilität ist als hervorragend zu bewerten, da sie deutlich über dem Durchschnitt des deutschen Mittelstands von 5,48% liegt.
- 6.3.1
- | | | | |
|-------------------|--------|-------------|------------|
| 01.12.2013 | 31.12. | 2 Monate | 28.02.2014 |
| ----- | | ----- | |
| Zahlung: 450,00 € | | 300,00 € | |
| 5400 EMP | | an 4900 PRA | 300,00 € |
- 6.3.2 6000 AWR an 6001 BZKR 499,00 €
- 6.4 8020 GUV an 3000 EK 2.000.000,00 €

15

Aufgabe 7

7.1	(A) 600 (B) Umsatz-/Mehrwertsteuer (C) Solidaritätszuschlag		3
7.2	Steueraufkommen 2011 in Mio. Euro:	$\frac{600.046 \cdot 100}{104,71} = 573.055,10$	
	Das Steueraufkommen im Jahr 2011 betrug 573.055,10 Mio. Euro.		2
7.3.1	Umsatzsteuer 9.110,00 € (5.290,00 + 3.940,00 - 120,00) - Vorsteuer 494,00 € (530,00 - 36,00) Zahllast 8.616,00 €		3
7.3.2	4800 UST an 2800 BK 8.616,00 €		2
7.3.3	z. B.: Die Einkäufe übersteigen wertmäßig die Verkäufe.		1
7.3.4	z. B.: Umsätze der Ärzte		1
7.4.1	0500 UGR		1
7.4.2	3001 P		1
7.4.3	7000 GWST		1
			15

Aufgabe 8

8.1	2800 BK an 3001 P 10.000,00 €		2
8.2	Zinsen in Euro:	$\frac{30.000,00 \cdot 2,85 \cdot 1\ 095}{100 \cdot 365} = 2.565,00$	
	Bearbeitungsgebühr in Euro: 1% von 30.000,00 € = 300,00		
	$P_{\text{eff}}: \frac{2.865,00 \cdot 100 \cdot 365}{29.700,00 \cdot 1\ 095} = 3,22$		
	Der effektive Zinssatz beträgt 3,22%.		
	Der niedrigere effektive Zinssatz bei der „Credit-Online“ spricht für die Aufnahme des Darlehens bei dieser Bank.		5
8.3	2800 BK 29.700,00 € 6750 KGV 300,00 € an 4250 LBKV 30.000,00 €		3
8.4.1	7510 ZAW an 2800 BK 71,25 €		2
8.4.2	Kennbuchstabe C		1
8.4.3	Die Höhe der Zinszahlungen bleibt konstant.		1
8.5	Der Eigenkapitalanteil sinkt.		1
			15